

**Empfehlungen des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
zum Projekt 20/2017 – Städtebauliches Gesamtkonzept Maybachstraße/ B-Plan-
Vorentwurf**

Der Gestaltungsbeirat begrüßt, dass durch die Aufstellung des B-Planes der ‚städtebauliche Wildwuchs‘ beseitigt wird.

Der Gestaltungsbeirat empfiehlt:

1. den nördlichen Punkt (Pulverkammer) nicht zu überbauen, sondern die vorhandene Abschlussmauer als Eingangssituation für eine innere Nutzung vorzusehen.
2. von der Maybachstraße ein Wegegerecht mit Anschluss an den geplanten öffentlich gewidmeten Weg auf der Wallanlage festzusetzen.
3. die geschlossenen Baufelder zwischen den Kavalieren und nördlich davon in kammartig angeordnete Baufelder aufzulösen mit der Vorgabe der durchgängigen 3-Geschossigkeit. Die Kammstruktur soll blickdurchlässig auf den im Hintergrund befindlichen Wall der Festungsanlage sein. Die Gebäude sollen begrünte Flachdächer erhalten. Außerdem sollte die vorgesehene Tiefe der Gebäude von 30 m überprüft werden. Bei der architektonischen Ausgestaltung sollte Bezug auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude der Bahn aus den 60-er Jahren genommen werden.
4. die dem Bestand nahen Baufelder sollen eine angemessene Distanz annehmen.
5. im Vorfeld der bestehenden Kavaliers sollen sogenannte Baumsäule für die erforderlichen Einstellplätze angelegt werden. In den textlichen Festsetzungen sollte dazu die Art der Befestigung differenziert beschrieben werden. Im Bereich des Eingangs zum Kavalier V sollten die Baumsäule geteilt sein, um den Blick auf das Entree freizugeben. Das Wegegerecht muss eindeutig festgeschrieben werden.

Angesichts dieser Zielempfehlungen schlägt der Gestaltungsbeirat vor, die geplante Sanierung der Eskarpenmauer umzusetzen.



Carl Schagemann
Vorsitzender